



Statistischer Bericht



Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Februar 2010

C III 2 – m 02/10

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	2

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Februar 2010	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Februar 2010	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Januar 2010 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7

Abbildungen

Abb. 1 Fleisch-, Milch- und Eierzeugung 1991 bis 2009	8
Abb. 2 Milchkuhbestände zum 3. Mai 1991 bis 2009	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügel- und Milchstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zuge-rechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde ge-

legt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch un-abhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Information zur Milchanlieferung an Molkereien erfolgt entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungs-waren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) in der jeweils gel-tenden Fassung. Seit Anfang 2009 wird die Sammlung dieser Daten für ganz Deutschland zentral durch die Bun-desanstalt für Landwirtschaft und Ernährung durchgeführt. Die Statistischen Landesämter übernehmen davon die jeweiligen Landesdaten. Diese sind nach Kreisen geglie-dert und enthalten auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Zwickau; Dresden, Stadt - Meißen; Leipzig, Stadt - Leip-zig.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Februar 2010 wurden in Sachsen 43 690 Tiere ge-schlachtet, was eine Schlachtmenge von 4 754 Tonnen Fleisch ergab. Diese Fleischmenge lag um 749 Tonnen (13,6 Prozent) unter dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachte-ten Fleischmenge entfielen 79,5 Prozent auf Schweine- und 19,7 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch lag bei 0,8 Prozent. 93,3 Pro-zent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (4 437 Tonnen) und 6,7 Prozent aus Hausschlachtungen (317 Tonnen). Die im Februar ersch-lachtete Rindfleischmenge von 938 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 3 323 Tieren. Das waren 64 Tonnen (6,4 Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 766 Bullen und Ochsen, 1 764 Kühe, 523 Färsen sowie 270 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Februar 2010 wurden 485 Rinder hausgeschlachtet, die 133 Tonnen

Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 284 Kilogramm. Für die Erzeugung von 3 781 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 37 423 Tiere gewerblich und 1 753 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 685 Tonnen (15,3 Prozent) weniger Schweinefleisch. Die aus Hauschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 169 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von knapp 97 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 28 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 1 097 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 485 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 76 Ziegen und 18 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 1,4 Tonnen Ziegen- bzw. fünf Tonnen Pferdefleisch.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Januar 2010 insgesamt 43,9 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Januar 2009 sind das 39,1 Millionen Eier (47,1 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat knapp 25 Eier. Am 1. Februar 2010 verfügten diese Unternehmen über 3,73 Millionen Haltungsplätze, die mit 1,89 Millionen Legehennen zu 50,6 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 1,3 Millionen Legehennen (40,7 Prozent) weniger. Im gleichen Zeitraum sank die Anzahl der Haltungsplätze um 423 000 auf 3,73 Millionen Legehennenplätze. Die Auslastung sank um 26,1 Prozentpunkte. Der Rückgang der Eiererzeugung liegt in der Beendigung der herkömmlichen Käfighaltung zum 31. Dezember 2009 begründet. Die geringe Auslastung ist teilweise in der Schaffung neuer, jedoch noch nicht belegter Plätze in der Bodenhaltung begründet.

Rohmilchanlieferung

Die im Januar 2010 an Molkereien gelieferte Milchmenge betrug 131 082 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 2 086 Tonnen (1,6 Prozent) unter dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 133 648 Tonnen entsprach einer durchschnittlichen monatlichen Milchleistung von 714 Kilogramm je Kuh. 98,1 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 1,7 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Milchproduzenten selbst verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Mit 113 930 Tonnen wurden 86,9 Prozent der Rohmilch an sächsische Molkereien geliefert.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Februar 2010¹⁾

Merkmal	Rinder gesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	342	.	244	.	347	26
Direktionsbezirk Dresden	393	161	78	86	2 958	188	1
Direktionsbezirk Leipzig	.	63	.	23	.	77	16
Sachsen	2 838	566	1 705	353	37 423	612	43
Veränderungen in % zum Vormonat	-4,3	7,8	-6,1	-12,2	-18,9	-3,8	-34,8
zum Vorjahr	-9,2	-11,4	-7,4	-18,3	-16,3	0,5	26,5
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	284	363	281	261	97	25	18
Schlachtmenge in t	805	205	479	92	3 612	15	1
Veränderungen in % zum Vormonat	-3,0	8,5	-6,4	-10,8	-19,4	-5,8	-34,8
zum Vorjahr	-8,9	-10,7	-6,7	-18,1	-15,9	-2,6	26,5
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	215	74	23	70	549	278	24
Direktionsbezirk Dresden	192	59	28	75	647	157	5
Direktionsbezirk Leipzig	78	28	8	25	557	50	4
Sachsen	485	161	59	170	1 753	485	33
Veränderungen in % zum Vormonat	54,0	51,9	118,5	51,8	18,4	-10,4	-10,8
zum Vorjahr	11,5	0,6	55,3	3,7	-2,8	9,2	32,0
Schlachtmenge in t	133	58	17	44	169	13	1

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Februar 2010¹⁾

Merkmal	Rinder gesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	799	.	681	.	1 325	111
Direktionsbezirk Dresden	1 096	411	196	267	8 676	690	29
Direktionsbezirk Leipzig	.	148	.	89	.	259	39
Sachsen	6 602	1 358	3 607	1 037	86 803	2 274	179
Veränderungen in % zum Vorjahr	-11,2	-20,5	-9,0	-5,8	-12,3	-10,6	11,9
Schlachtmenge in t	1 850	491	1 015	269	8 403	59	3
Veränderungen in % zum Vorjahr	-11,4	-19,9	-8,3	-7,2	-11,5	-12,0	11,9

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
2009 Januar	52	4 149 574	3 312 646	79,8	82 952 780	25,6
Februar	52	4 149 484	3 180 636	76,7	71 226 189	22,3
März	52	4 149 484	3 219 283	77,6	87 678 754	26,8
April	52	4 164 804	3 320 344	79,7	84 341 432	26,1
Mai	52	3 899 804	3 145 835	80,7	79 609 577	25,8
Juni	50	3 818 418	3 035 091	79,5	77 258 423	25,9
Juli	51	3 923 490	2 930 913	74,7	76 895 257	26,3
August	51	4 014 090	2 926 031	72,9	76 437 051	26,3
September	51	3 843 090	2 890 622	75,2	73 087 692	25,7
Oktober	51	3 844 090	2 799 761	72,8	72 185 171	26,1
November	51	3 859 210	2 730 711	70,8	62 327 419	25,5
Dezember	51	4 063 556	2 162 732	53,2	54 371 193	28,3
2009 Summe	53	3 969 169³⁾	2 904 128³⁾	73,2	898 370 938	309,3
2010 ⁴⁾ Januar	51	3 717 834	1 684 621	45,3	43 863 554	24,6
Februar	51	3 726 614	1 885 296	50,6	...	...

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Januar 2010 nach Haltungskapazität⁴⁾

Haltungskapazität von ... bis ... unter Hennenhaltungsplätzen	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
unter 5 000	8	31 480	23 132	73,5	552 083	24,1
5 000 - 10 000	8	54 400	43 047	79,1	1 000 339	23,8
10 000 - 30 000	18	299 532	226 681	75,7	5 580 339	24,3
30 000 - 100 000	12	683 598	519 170	75,9	13 310 966	25,3
100 000 und mehr	5	2 648 824	872 591	32,9	23 419 827	24,3
Insgesamt	51	3 717 834	1 684 621	45,3	43 863 554	24,6

1) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) Jahresdurchschnitt

4) vorläufige Ergebnisse

5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten ¹⁾

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh		
		an Molke-reien geliefert ²⁾	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-dertag	
		t			kg		
2009	Januar	136 400	133 168	2 851	382	722	23,3
	Februar	125 969	122 983	2 633	353	667	23,8
	März	140 219	136 895	2 931	393	742	23,9
	April	136 618	133 380	2 855	383	723	24,1
	Mai	141 383	138 033	2 955	396	748	24,1
	Juni	135 436	132 226	2 831	379	717	23,9
	Juli	136 078	134 105	1 810	163	720	23,2
	August	134 313	132 365	1 786	161	711	22,9
	September	127 432	125 585	1 695	153	674	22,5
	Oktober	128 232	126 373	1 705	154	679	21,9
	November	123 324	121 535	1 640	148	653	21,8
	Dezember	130 729	128 833	1 739	157	692	22,3
2009	Summe	1 596 132	1 565 481	27 430	3 221	8 446	23,1
2010	Januar	133 648	131 082	2 299	267	714	23,0

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern ²⁾

Bundesland	Jahr 2008	Oktober 2009 ¹⁾	November 2009 ¹⁾	Dezember 2009 ¹⁾	Jahr 2009 ¹⁾	Januar 2010 ¹⁾
		t				
Bayern	72 918	.	.	.	.	.
Brandenburg	25 617	.	.	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	5 313	.	.	.	.	.
Sachsen	1 359 073	109 474	105 357	111 644	1 355 680	113 930
Sachsen-Anhalt	107 418	.	.	.	.	.
Thüringen	1 682	.	.	.	.	.
Insgesamt	1 572 019	126 373	121 535	128 833	1 565 481	131 082

1) vorläufige Ergebnisse

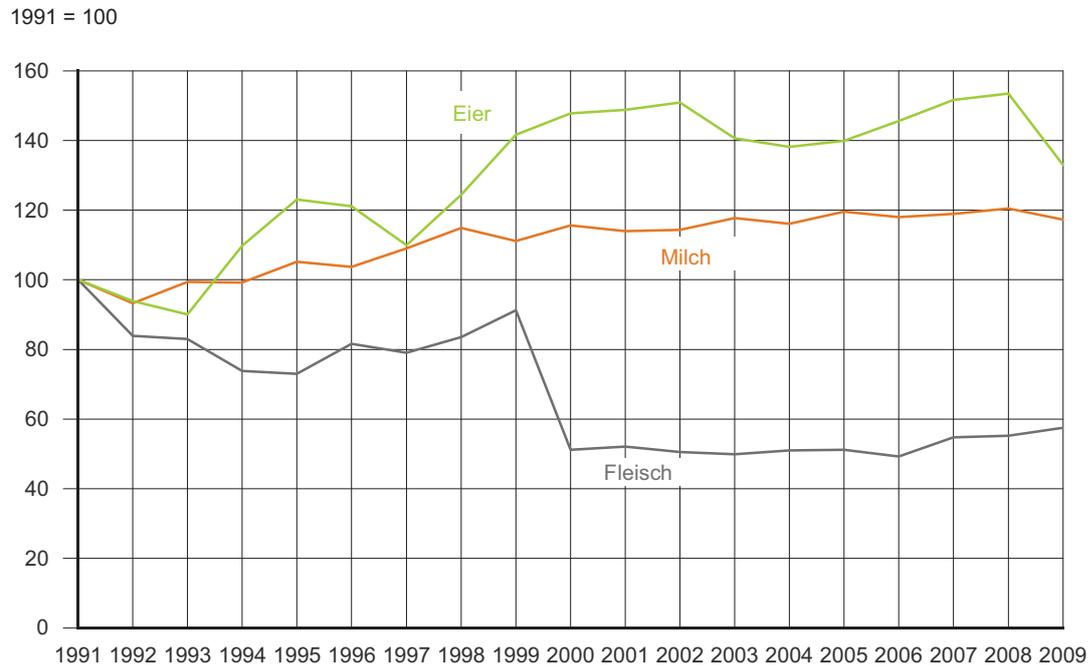
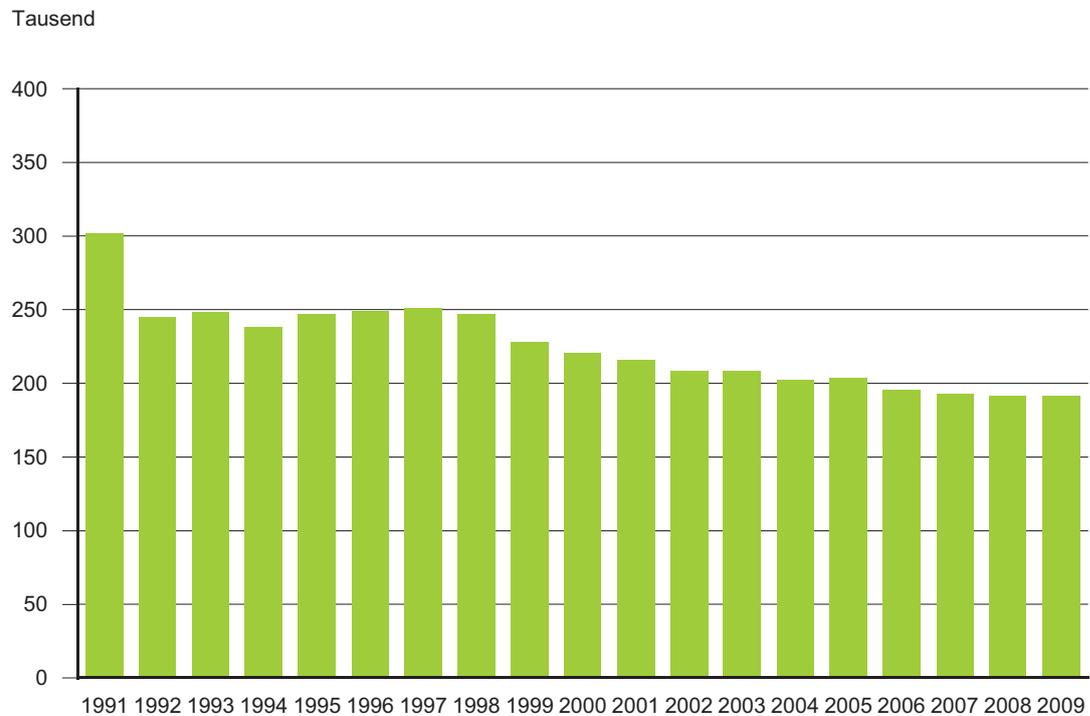
2) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen^{1) 2)}

Landkreis Direktionsbezirk Land	Oktober 2009	November 2009	Dezember 2009	Jahr 2009	Januar 2010 ²⁾³⁾
	t				
Erzgebirgskreis	13 505	13 127	14 066	170 188	14 427
Mittelsachsen	23 355	22 387	23 668	288 909	24 126
Vogtlandkreis	10 328	9 853	10 398	126 861	10 650
Zwickau	12 325	11 837	12 474	152 518	12 638
Direktionsbezirk Chemnitz	59 512	57 204	60 605	738 476	61 841
Bautzen	13 596	13 132	14 033	167 133	14 195
Görlitz	13 103	12 664	13 461	163 761	13 813
Meißen	8 736	8 522	9 155	108 859	9 373
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	11 004	10 453	10 933	134 250	11 154
Direktionsbezirk Dresden	46 439	44 771	47 582	574 003	48 535
Leipzig	10 178	9 751	10 323	127 275	10 381
Nordsachsen	10 243	9 809	10 323	125 726	10 325
Direktionsbezirk Leipzig	20 421	19 560	20 646	253 001	20 706
Sachsen	126 373	121 535	128 833	1 565 481	131 082

1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

2) vorläufige Ergebnisse

Abb. 1 Fleisch-, Milch- und Eierzeugung 1991 bis 2009**Abb. 2 Milchkuhbestände zum 3. Mai 1991 bis 2009**

1) 1992 bis 1998 zum 3. Juni



Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Fax: +49 3578 33-1598

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Redaktionsschluss:

Mai 2010

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8697